H. I. N. 24436

Dr. Theophil Pisling.

Prag 16. III. 58.

Sehr geehrter Herr!

In Erwiderung Ihres Geschätzten vom 10. d. M. erlaube ich mir Folgendes zu bemerken: Ich habe erst vor Kurzem das betreffende Engagement, behufs der Fortsetzung meiner „nationalökonomischen Briefe" [z. b. Aufl. Bellmann], bewirkt, und habe reichhaltiges Materiale mitgebracht, zu dessen Verarbeitung ich übrigens auch der Statthalterei zugewendet die mir auf meiner Reise selbstredend an die Hand ging, verpflichtet bin. Unter diesem dürfte sich Manches finden das Ihrem Zeitcharakter und Ihren Zwecken entsprechend wäre, und ich wäre – obgleich ich bis jetzt nur in meinem Kalenderschreiben – gerne bereit Ihrer ehrenden Einladung Folge zu leisten. Leider aber bin ich von anderweitigen literarischen Arbeiten derart in Anspruch genommen, daß ich Ihnen vor dem 15. Mai nichts zusichern kann. Sollten Sie im Stande sein mir einigen Raum frei zu halten

H.I.N. 24036
WIENER-STADTBIBLIOTHEK

so bin ich bereit mich zu meinem Bei-
trage zu verpflichten. Sollten Ihnen
dies genehm sein, so wollen Sie die
Verlagsbuchhandlung gefälligst veranlassen,
mich mit Ihren Honorarbedingungen
bekannt zu machen, und mich mit
Ihrer gefälligen Antwort beehren.
Ich werde bemüht sein für die li-
terarische Würdigung Ihrer Unterneh-
mung in hiesigen Blättern mein
Möglichstes zu thun, und ersuche zu
Ihrer Seits auf Reciprocitaet, wozu Ih-
nen ein Roman: Il n y a personne „
der gegenwärtig bei Wiedemann in
Leipzig von mir erscheint, und den
ich Ihnen sofort zugehen lassen werde
Gelegenheit bieten mag. Man kann sich
leider heut zu Tage — wo das überhandneh-
mende Recensentenbraß — den Ton angibt —
von dem Kothe, mit dem man bewor-
fen wird, nur reinigen wenn eine
Hand die andere wäscht. Wo schon

ich dem „Figaro" – lesen Sie die letzte
Nummer – gestehen, daß er mich zum ge-
drechselten Manne aufs Korn nimmt.
Damit Ihnen deutlich zu sein, ge-
stehe ich Ihnen nimmer mehr, wenn auch
persönlich unbekannten, so doch durch lite-
rarische Arbeiten besonders aus einem
Humoristen längst bekannten literarischen
Geschäftsmanne ?!!

ehrfurchtsvollst

[illegible]

Meine Feder blieb so oft stecken, daß ich
fürchte Sie werden es im Lesen glauben

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

1858